

Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung am Europäischen Gymnasium Bertha-von-Suttner

An unserer Schule werden schon seit langem unterschiedliche Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung in den Fachunterricht, die Kompetenzschulung und den gesamten schulischen Alltag integriert. Unser Konzept der **Berufs- und Studienorientierung** (BSO) basiert darauf, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Leben nach dem Abitur vorzubereiten und ihnen dafür einerseits Möglichkeiten zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und andererseits weitreichende Einblicke in die berufliche Welt und den Studienalltag zu geben, um ihnen einen erfolgreichen Start in das Arbeitsleben zu ermöglichen. Für dieses Konzept wurden wir mit dem **Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung** ausgezeichnet.

Das **Schaubild** verdeutlicht, die unterschiedlichen Säulen, auf denen unser Konzept basiert. Zum einen werden in den unterschiedlichen Klassenstufen jährlich verschiedene zusätzliche Angebote aus dem Bereich der BSO gemacht. Zum anderen werden unterschiedliche Maßnahmen auch direkt in die Unterrichtsinhalte aller Fachbereiche integriert. In beiden Bereichen liegt der Fokus dabei auf der Praxis, um erlernte Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden zu können.

Mittels dieser Maßnahmen setzen wir auch in erweitertem Maße das Berliner Landeskonzept zur Berufs- und Studienorientierung um und arbeiten dabei im Reinickendorfer Netzwerk mit anderen Schulen zusammen. Nähere Informationen dazu finden sich auch in unserem Schulinternen BSO-Konzept.

Die Umsetzung unseres Konzepts beginnt bei den grundständigen Klassen bereits mit dem Bereich des sozialen Lernens und wird in **Klasse 7** mit dem Methodentraining fortgesetzt. Dabei geht es vor allem darum, die persönlichen Kompetenzen, wie z.B. Teamfähigkeit, methodisches Arbeiten, Selbstorganisation, Verantwortungsbereitschaft und Kommunikation, zu fördern.

Ab **Klasse 8** ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern gezieltere Einblicke in die berufliche Welt. Dabei gilt es zunächst die eigenen Interessen und Stärken zu erkunden und weiterzuentwickeln. Besondere Begabungen werden von Anfang an durch unser Begabtenförderungsprogramm unterstützt.

Weitere Interessen und Talente können die Schülerinnen und Schüler z.B. durch die Teilnahme am Talentparcours oder einer Potenzialanalyse in Erfahrung bringen und für ihre weitere Schullaufbahn und berufliche Zukunft nutzen. Dazu dient auch der Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) am Ende von Klasse 8.

Das Entdecken und Fördern von Interessen und Stärken der Schülerinnen und Schüler wird über alle Jahrgangsstufen hinweg auch durch die Teilnahme an außerunterrichtlichen **Projekten und**

Wettbewerben unterstützt. Zu diesen gehören unter anderem die Model United Nations (MUN), Debattierwettbewerbe, Jugend Forscht, Jugend Musiziert oder Heureka, um nur einen kleinen Teil zu nennen. Außerdem unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Projekten wie Work for Peace, dem Girls bzw. Boys Day, dem Techno Club oder dem Programm „Studieren ab 16 an der TU“ sowie bei den vielfältigen **Stipendienmöglichkeiten** z.B. durch GRIPS gewinnt, den Studienkompass, die Roland-Berger-Stiftung, die Deutsche Schülerakademie oder die Studienstiftung.

Der Einblick in die Vielfalt der Berufsfelder am Ende der 8. Klasse dient zudem der Vorbereitung auf das Betriebspraktikum am Ende von **Klasse 9**. Dafür ist das Thema Bewerbung ein fester Bestandteil des Deutschunterrichts und wird auch in den verschiedenen Fremdsprachen aufgegriffen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen suchen sich interessengeleitet ihre Praktikumsplätze und bewerben sich dafür eigenständig, indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Unterricht nutzen.

Am Ende von Klasse 9 haben sie dann für zwei Wochen die Möglichkeit erste Erfahrungen in der Arbeitswelt und in ihren möglichen Wunschberufen zu sammeln. Diese Erfahrungen fließen in den Geschichts- und Sozialkundeunterricht der 10. Klasse mit ein und geben ihnen ebenfalls die Möglichkeit inhaltliche Ausrichtungen bei der Wahl der Oberstufenkurse zu berücksichtigen. Hierzu dienen auch die **individuellen Laufbahnberatungen** durch die pädagogischen Koordinatoren und das BSO-Team der Schule.

Zur Dokumentation der unterschiedlichen BSO-Maßnahmen arbeiten wir mit dem **Berufswahlpass**, welcher die Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse begleitet. Er dient einerseits der Sammlung und Aufbewahrung sämtlicher Unterlagen und Dokumente, die den Berufsorientierungsprozess der Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur dokumentieren und für Bewerbungen und Vorstellungsgespräche eingesetzt werden können. Andererseits enthält der Berufswahlpass auch wichtige Informationen und Hilfestellungen, welche die Prozesse der Stärken- und Interessenfindung sowie der Lebensplanung unterstützen.

In **Klasse 10 und 11** besteht auch ein vertiefender Einblick in die berufliche Welt durch Betriebsbesichtigungen und die Teilnahme an unserem Careers Day, bei dem wir eng mit unseren Kooperationspartnern und engagierten Eltern zusammenarbeiten, um eine breitgefächerte Vorstellung unterschiedlicher Berufsfelder zu gewährleisten.

In der Oberstufe werden noch einmal verstärkt Angebote aus dem Bereich der BSO gemacht, um die Schülerinnen und Schüler konkreter auf ihren Weg nach dem Abitur (Ausbildung, Studium und Beruf) vorzubereiten.

In den **Jahrgangsstufen 11 und 12** finden verschiedene Workshops zu Bewerbungsverfahren, Unternehmensgründung und Betriebsalltag sowie zur Vorbereitung auf das Abitur und das

wissenschaftliche Arbeiten im Studium statt. Diese werden durch unsere Partner, wie z.B. Studenten machen Schule und SchulePLUS, unterstützt.

Darüber hinaus haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich an den Informationstagen der verschiedenen Universitäten und auf unterschiedlichen Messen (z.B. EINSTIEG Berlin, Vocatium) gezielt zum Thema Studium und Beruf zu informieren.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 11 haben zudem die Möglichkeit den ergänzenden Grundkurs „**Studium und Beruf**“ zu belegen, der ihnen neben den vertiefenden Inhalten zu Ausbildung, Bewerbung und Studienwahl auch wichtige Grundlagen zu Lebensplanung vermittelt. Für die unterrichtlichen Inhalte wurde ein eigenes Schulinternes Curriculum entwickelt, welches die einzelnen Module des Grundkurses näher erläutert. Bei der Vermittlung der unterschiedlichen Themen arbeiten wir ebenfalls eng mit unseren Kooperationspartnern zusammen. Mit der Unterstützung der Jugendberufsagentur wurde beispielsweise das Modul zum Thema „Meine Fähigkeiten“ entwickelt, und Partner wie die Kanzlei Dentons oder OTIS und BIOTRONIK ermöglichen den Schülerinnen und Schülern praktische Einblicke in ihren Geschäfts- und Produktionsbetrieb.

Für die kommenden Abiturienten erfolgen außerdem **individuelle Beratungsgespräche** über die Anschlussperspektiven an das Abitur durch unser BSO-Team in enger Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur. Hierfür steht u.a. auch ein eigener BSO-Beratungsraum zur Verfügung, um die Vertraulichkeit der Gespräche zu gewährleisten und den Schülerinnen und Schülern bei Bedarf die Möglichkeit zu weiteren Beratungsterminen zu geben.

Innerhalb des Fachunterrichts werden ebenfalls wechselnde Projekte durchgeführt, welche die Berufs- und Studienorientierung unterstützen. Zu solchen Projekten gehören beispielsweise die Lange Nacht der Industrie, der Umwelt-Medien-Workshop, die SchülerUni, aber auch Fachvorträge von Universitätsprofessoren an unserer Schule, der Besuch des Gläsernen Labors oder der Besuch verschiedener Unternehmen und Messen.

Hierbei arbeiten wir auch eng mit unseren **Kooperationspartnern** zusammen. Zu ihnen gehören beispielsweise Universitäten und Hochschulen wie die TU, HU, Uni Potsdam und HTW, Vereine wie MINT-EC und der Rotaryclub Berlin-Pankow oder Unternehmen wie die Kanzlei Dentons, die Deutsche Bahn, Biotronic, OTIS, Bayer-Schering sowie in besonderem Maße die Jugendberufsagentur, das Institut für Talentförderung GmbH (IfT), die SchulePLUS GmbH und Partner-Schule-Wirtschaft Berlin.

Insgesamt dient unser Konzept dem Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das **Studieren und Arbeiten in Europa** vorzubereiten, ihnen Perspektiven und Ziele für ihren weiteren Lebensweg nach dem Abitur aufzuzeigen und ihnen die dafür notwendigen Kompetenzen zu vermitteln.